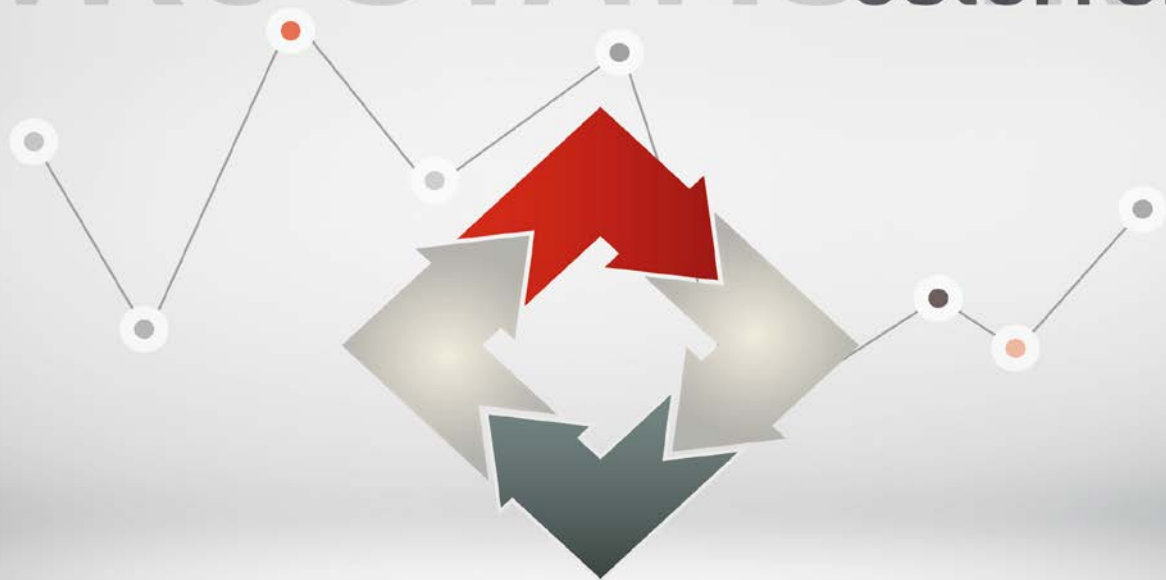


WKO STATISTIK Österreich



GEWERBLICHE DIENSTLEISTER: BRANCHENDATEN

Abteilung für Statistik

September 2021

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Wirtschaftskammer Österreich - Abteilung für Statistik

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ulrike Oschischnig

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

E-Mail: statistik@wko.at

Offenlegung: <https://wko.at/offenlegung>

VORWORT

Die vorliegende Datenzusammenstellung gibt einen statistischen Überblick über den Fachverband GEWERBLICHE DIENSTLEISTER (126).

Es werden grundlegende Daten zu der Zahl der Mitglieder, zu Lehrlingen, zu Unternehmen und Beschäftigten und zu Neugründungen bereitgestellt.

Weiters finden Sie in dieser Zusammenstellung auch aussagekräftige Wirtschaftsdaten wie Umsatzerlöse, Personalaufwand, Bruttowertschöpfung, Investitionen etc. sowie daraus abgeleitete Wirtschaftskennzahlen.

Als Quellen werden einerseits Daten der WKO (Mitgliederstatistik, Lehrlingsstatistik, Beschäftigungsstatistik, EPU Auswertung und Gründungsstatistik) und andererseits Daten von STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik im Auftrag der WKO) herangezogen.

Ulrike Oschischnig
Abteilung für Statistik

September 2021

INHALTSVERZEICHNIS

1	Methodische Bemerkungen	1 - 7
2	Branchenprofil	8
3	Tabellenteil	9 - 20
	I. Mitglieder	9 - 11
	II. Unternehmensneugründungen	12
	III. Unternehmen und Beschäftigte	13 - 17
	IV. Lehrlinge	18
	V. Wirtschaftsdaten und Kennzahlen	19 - 20

Methodische Bemerkungen

Mitgliederstatistik

Die Führung der Aufzeichnungen über den Stand der Mitglieder fällt in die Kompetenz der einzelnen Wirtschaftskammern der Bundesländer. Österreich-Werte ergeben sich aus Summierung der Bundesländerstatistiken. Für ein Kammermitglied kann eine Mitgliedschaft in mehreren Sparten und Fachorganisationen bestehen.

Mehrfachmitgliedschaften sind auf unterschiedlichen Ebenen bedeutsam:

1. Regionale Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Kammermitglieder**:

Ein Unternehmen ist in einem bestimmten Bundesland Kammermitglied, wenn in diesem Bundesland eine Gewerbeberechtigung zuerkannt wurde. Daraus folgt, dass Unternehmen, die in mehreren Bundesländern Berechtigungen besitzen, auch in mehreren Bundesländern als Kammermitglieder geführt werden.

2. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Sparten**:

Verfügt ein Unternehmen über Berechtigungen, die in den Wirkungsbereich mehrerer Sparten fallen, so besteht in jeder dieser Sparten eine Mitgliedschaft.

3. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Fachorganisationen**:

Wenn ein Unternehmen Berechtigungen besitzt, die in den Wirkungsbereich mehrerer Fachgruppen fallen, so besteht eine Mitgliedschaft in allen betroffenen Fachgruppen.

Die Konsequenz dieser Zugehörigkeitsregelungen ist, dass eine Reihe von Unternehmen gleichzeitig mehreren Bundesländern und/oder mehreren Sparten und/oder mehreren Fachorganisationen angehört. In diesen Auswertungen wird jede Mitgliedschaft eines Unternehmens erfasst.

Unterhalb der Fachgruppenordnung gibt es auf Landesebene noch eine weitere Untergliederung nach Branchen, die sog. Berufszweigmitglieder (bis 2009 Berufsgruppenmitglieder). Die Betrachtung der Berufszweigmitglieder gibt Einblick in die jeweilige Zusammensetzung einer Fachgruppe in den einzelnen Bundesländern.

Die Gliederungstiefe (Zuordnungspraxis zu Berufszweigen) je Fachgruppe ist aber teilweise von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich, so dass die Berufszweigmitgliedschaften in österreichweiter Summenbildung

nicht immer aussagekräftig sind.

Der Mitgliederstand insgesamt umfasst auch sog. *ruhende Mitglieder*. Davon sind jene „Unternehmen“ betroffen, die ihre Gewerbeberechtigung(en) nicht aktiv ausüben (=Nichtbetrieb). Aus Gründen der besseren Transparenz sind die ruhenden Mitgliedschaften eigens ausgewiesen, sodass die Zahl der *aktiven Mitglieder* ermittelt werden kann. Das Bestehen einer aktiven Mitgliedschaft ist aber nicht in jedem Fall mit der tatsächlichen Ausübung des Gewerbes gleichzusetzen, da es in einem bestimmten (nicht quantifizierbaren) Ausmaß auch sog. „Reservegewerbescheinhalter“ geben dürfte.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/mgstatistik>

Lehrlingsstatistik

Die Ergebnisse der Lehrlingsstatistik basieren auf den Aufzeichnungen, die von den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern erhoben werden. Die Lehrlingsstatistik kann somit als eine typische Sekundärstatistik angesehen werden. Sie baut auf Information auf, die für administrative und nicht primär statistische Zwecke gesammelt wurde. Auf der einen Seite ist dadurch eine hohe Kontrollintensität und Vollständigkeit gesichert, auf der anderen Seite mindern Unterschiede z.B. in der Wartungsintensität der Daten in den einzelnen Lehrlingsstellen die Vergleichbarkeit.

Bei der Aufteilung der Lehrlingszahlen nach Innungen, Gremien und Fachverbänden wurden die Einfachlehren nach dem Kriterium der Protokollierung laut Lehrvertrag zugeteilt (fachgruppenmäßige Zuordnung).

Beschäftigungsstatistik

Ziel der WKO Beschäftigungsstatistik in der Kammersystematik ist die Abbildung der gewerblichen Wirtschaft als Arbeitgeber. Die Abgrenzung der gewerblichen Wirtschaft von der Rest-Ökonomie und damit die Entscheidung über die Einbeziehung in die Beschäftigungsstatistik erfolgt nicht für den einzelnen Beschäftigten, sondern grundsätzlich auf Unternehmensebene. Das bedeutet, dass bei breiter gefächerten Tätigkeiten das Unternehmen und dessen Beschäftigte demjenigen

Wirtschaftszweig zugeordnet werden, der seiner wichtigsten Tätigkeit entspricht (im Gegensatz zur Mehrfachzählung zB im Rahmen der Mitgliederstatistik). Ebenso bedeutet es für Unternehmen, die zwar eine Mitgliedschaft in der Wirtschaftskammer besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer‘-Bereichen tätig sind, dass sie hier nicht erfasst werden.

Die Auswertungen für Sparten und Fachgruppen liegen in zwei Varianten vor:

- *Beschäftigungsverhältnisse einschließlich geringfügig Beschäftigter*
- *Beschäftigungsverhältnisse exklusive geringfügig Beschäftigter*

Die Auswertung nach Unternehmensgrößenklassen erfolgt nur in der Variante Beschäftigte ohne geringfügig Beschäftigte.

Da sich die Aufnahme- und Ausschlusskriterien für aktive rechtliche Einheiten im Hinblick sowohl auf das statistische Unternehmensregister als auch auf das Unternehmensregister für Verwaltungszwecke im Zeitablauf ändern können, ist bei Vergleichen der Anzahl der Unternehmen über eine Zeitspanne hinweg ein Einfluss der Registermethodik auf die Variation dieses Merkmals nicht auszuschließen.

Bundesländerauswertung: Regionalisierung bedeutet im Kontext der Beschäftigungsstatistik die Aufteilung der unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse eines Unternehmens auf Bundesländer. Das Problem dabei stellen die vergleichsweise wenigen, aber von der Beschäftigtenanzahl eher bedeutsamen Unternehmen, die in mehreren Bundesländern tätig sind.

Für die Auswertung „Unselbständige Beschäftigung nach Bundesländern und Fachgruppen“ wird daher die ‚abgeleitete‘ Beobachtungseinheit „Arbeitsstätte“ herangezogen. Dies erlaubt eine im Sinne der Kammersystematik trennschärfere Zuordnung der unselbständigen Beschäftigung in den jeweiligen Bundesländern. Die unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse „übernehmen“ dabei den Schwerpunkt ihrer Arbeitsstätte.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/bstatistik>

EPU-Auswertung

Als Ein-Personen-Unternehmen (EPU) gelten laut Definition der EPU-Plattform Unternehmen ohne unselbständig Beschäftigte der gewerblichen Wirtschaft mit Orientierung am Markt, Ausrichtung der Tätigkeit auf Dauer und ohne Mitunternehmertum, d.h. im Wesentlichen nur Einzelunternehmen und GmbH.

Grundlage der EPU-Auswertung bilden die WKO Mitgliederdaten. Da die Mitgliederdaten keine Informationen über die Zahl der unselbständig Beschäftigten der Unternehmen liefern, wurden die Mitgliederdaten mit Beschäftigungsinformationen der STATISTIK AUSTRIA auf Unternehmensebene verknüpft.

Als EPU werden jene Unternehmen der Rechtsformen Einzelunternehmen und GmbH erfasst, die im Dezember des Betrachtungsjahres keine Arbeitnehmer beschäftigten (auch keine geringfügig Beschäftigten). Aufgrund der Wahl der Datenbasis werden nicht nur Unternehmen erfasst, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt innerhalb des Wirtschaftskammerbereichs liegt, sondern auch jene, die eine Mitgliedschaft in der WKO besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer‘-Bereichen tätig sind (zB Architekt mit einer Berechtigung für den Bereich „Technisches Büro - Ingenieurbüros“).

Es werden alle Mitgliedschaften eines Unternehmens erfasst, d.h. es kommt sowohl auf regionaler als auch fachlicher Ebene zu Mehrfachzählungen (siehe Punkt Mitgliederstatistik).

Zu beachten ist, dass es sich bei dieser Auswertung um eine Abschätzung der Struktur von EPU handelt und es aufgrund der Methodik zu einer Reihe von Unschärfen kommen kann. Zum Beispiel werden aufgrund der offiziellen WKO-Definition von EPU (Einschränkung auf die Rechtsform Einzelunternehmen und GmbH) auch Holdings, Konzerntöchter und Komplementäre von GmbH & Co KG erfasst, die sehr häufig keine unselbständig Beschäftigten haben.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/epustatistik>

Unternehmensneugründungen

Die Gründungsdaten aus der WKO Gründungsstatistik sind das Ergebnis von systematischen Auswertungen der Einzeldaten neuer Kammermitglieder, die als Restgröße die Zahl der

„echten“ Neugründungen liefert. Da Zugänge von Mitgliedern keinesfalls nur „echte“ Neugründungen betreffen - Zugänge können auch auf Betriebsübernahmen, Rechtsformänderungen, Filialgründungen, Betriebszerlegungen, Fusionen, etc. beruhen - wird versucht alle neuen Kammermitgliedschaften, bei denen anzunehmen ist, dass es sich de facto nicht um erstmalige und dauerhafte Mitgliedschaften handelt, herauszufiltern. Da die Gründungsstatistik auf den Mitgliederdaten aufbaut, kommt es auch hier zu regionalen und fachlichen Mehrfachzählungen.

Die Verteilung der Mitgliedschaften auf Sparten- und Fachgruppenebene führt aufgrund von Mehrfachmitgliedschaften zu überhöhten Summenwerten. Eine Bereinigung der Mehrfachmitgliedschaften ist durch das Fehlen konkreter Angaben über den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit nur näherungsweise möglich.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/ngstatistik>

Leistungs- und Strukturstatistik

Die Leistungs- und Strukturstatistik von Statistik Austria schafft die Voraussetzungen für eine tiefgehende Analyse der Unternehmens- und Beschäftigtenstruktur der heimischen Wirtschaft. Die Sonderauswertung dieser Leistungs- und Strukturstatistik nach der Kammersystematik ermöglicht es ohne zusätzliche Erhebung, das analytische Potenzial der Erhebung auch für Untersuchungen in der Kammersystematik zu erschließen.

Die Kammersystematik geht in einigen wenigen Bereichen über den Erhebungsumfang der Leistungs- und Strukturstatistik hinaus, so dass diese im Rahmen der Sonderauswertung unberücksichtigt bleiben müssen. Die wichtigsten, der Kammersystematik zuordenbaren Wirtschaftsbereiche, die nicht erfasst werden, sind:

- Wäscherei und chemische Reinigung
- Friseure, Kosmetiker, Fußpfleger
- Bestattungswesen
- Fahr- und Flugschulen
- Bäder, Saunas, Solarien u.Ä.
- Private Krankenanstalten und Kurbetriebe
- Schaustellergewerbe und Vergnügungsparks
- Tanzschulen
- Spiel-, Wett- und Lotteriewesen

Weiters muss beachtet werden, dass es auch Repräsentationsunterschiede innerhalb der einzelnen *Branchen* gibt. Dies ist schon in der Auswertung nach ÖNACE der Fall und wird in der Sonderauswertung nach der Kammersystematik zusätzlich noch dadurch verstärkt, dass nicht alle Kammerbereiche im Erhebungsbereich der Leistungs- und Strukturstatistik liegen. Jene Fachorganisationen, die von der Leistungs- und Strukturstatistik gar nicht erfasst werden, bzw. deren Abdeckungsgrad zu gering ist, können aufgrund der nicht repräsentativen Ergebnisse nicht ausgewiesen werden.

Im Hinblick auf die Merkmale „Zahl der Unternehmen“ und „unselbständig Beschäftigte“ liegen außerdem aktuellere Daten aus der WKÖ Beschäftigungsstatistik vor. Aufgrund der weitgehenden Vollständigkeit dieser Datenquelle ist es in der Regel günstiger, Daten zur Zahl der Unternehmen und Beschäftigtenstände der WKÖ Beschäftigungsstatistik zu entnehmen.

Umsatzerlöse: Die Umsatzerlöse beinhalten die Summe der im Unternehmen während des Berichtszeitraumes für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer), die dem Verkauf und/oder der Nutzungsüberlassung von Erzeugnissen und Waren bzw. gegenüber Dritten erbrachten Dienstleistungen nach Abzug der Erlösschmälerungen entsprechen.

Produktionswert: Der Produktionswert misst den tatsächlichen Produktionsumfang einer Einheit und errechnet sich auf der Grundlage der Umsatzerlöse, der aktivierten Eigenleistungen, des Bezugs von zum Wiederverkauf bestimmten Waren und Dienstleistungen sowie unter Berücksichtigung der Vorratsveränderungen von fertigen und unfertigen Erzeugnissen und von Waren und Dienstleistungen, die zum Wiederverkauf bestimmt waren.

Bruttowertschöpfung: Mit Hilfe der Bruttowertschöpfung kann der Beitrag der einzelnen Wirtschaftszweige am Bruttoinlandsprodukt festgestellt werden. Hierfür kommen die Umsatzerlöse eines Unternehmens nicht in Frage, da sie Vorleistungen anderer Unternehmen enthalten und durch Summierung der Erlöse Doppel- bzw. Mehrfachzahlungen verursacht würden. Ein grobes Schema, wie ausgehend von den Erlösen die Unternehmensleistungen ermittelt werden, lautet: Umsatzerlöse minus Vorleistungen = Leistung des Unternehmens. Durch Addition der Subventionen und durch Subtraktion der Steuern und Abgaben ergibt sich die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten.

Bruttoinvestitionen: Als Investitionen sind alle steuerlich aktivierbaren Anschaffungen (Zugänge) zum Sachanlagevermögen (einschließlich der mit betriebseigenen Kräften durchgeführten Investitionen) sowie Investitionen in Software, Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte im Berichtsjahr zu verstehen. Dazu gehören auch die jeweils geleisteten Anzahlungen sowie die Anlagen in Bau, die werterhöhenden Erweiterungen, Umbauten, Zubauten, Verbesserungen und Reparaturen, welche die normale Nutzungsdauer verlängern oder die Produktivität der bestehenden Anlagen erhöhen sowie die mittels Finanzierungsleasing (Mietkauf) beschafften Sachanlagen.

Personalaufwand: Der Personalaufwand umfasst die Bruttogehälter der Angestellten, die Bruttolöhne der Arbeiter, die Bruttoentschädigungen der Lehrlinge, die Heimarbeiterentgelte, die gesetzlichen Pflichtbeiträge des Arbeitgebers sowie die sonstigen Sozialaufwendungen.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/lsstatistik>

Wichtiger Hinweis:

Basis für die Mitgliederstatistik, die EPU-Auswertung und die Gründungsstatistik sind die Mitgliederdaten der WKO. Daher werden in diesen Auswertungen jeweils Mitgliedschaften erfasst. Sowohl auf regionaler als auch auf fachlicher Ebene kann es zu Mehrfachmitgliedschaften eines Unternehmens kommen, die damit auch in die jeweiligen Statistiken einfließen. Ausnahme dabei bildet die näherungsweise Schwerpunktzuweisung bei der Gründungsstatistik. Hier wird um die fachliche Mehrfachzählung bereinigt.

Im Gegensatz dazu werden in der Beschäftigungsstatistik und in der Leistungs- und Strukturstatistik Unternehmen abgebildet. Jedes Unternehmen wird hier unabhängig von möglichen Standorten in mehreren Bundesländern österreichweit nur einmal erfasst. Übt ein Unternehmen verschiedene Tätigkeiten aus, so wird es jener Branche zugerechnet, in dem es seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat. Daher stimmt im Allgemeinen die Zahl der Mitglieder nicht mit der Zahl der Unternehmen überein.

Hauptdaten 2020 (oder letztverfügbar) *	Werte	%-Anteil an der Sparte Gewerbe und Handwerk	%-Anteil an gewerblicher Wirtschaft insgesamt **
Fachgruppenmitgliedschaften insgesamt (Mehrfachzählung)	29.563	7,9	3,4
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften (Mehrfachzählung)	23.582	7,9	3,3
Unternehmensneugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften)	1.645	8,3	3,6
Unternehmensneugründungen (Schwerpunktuordnung)	1.295	7,1	3,3
Unternehmen (Schwerpunktuordnung)	16.485	7,1	3,1
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)	117.476	16,6	4,9
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; inkl. geringfügig Beschäftigte)	129.258	16,8	4,9
Umsatzerlöse in Mio. EUR	8.964	8,3	1,2
Produktionswert in Mio. EUR	8.182	8,3	1,7
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR	6.429	14,5	3,3
Bruttoinvestitionen in Mio. EUR	208	5,2	0,6
Personalaufwand in Mio. EUR	5.641	17,0	4,4

Wirtschaftskennzahlen 2020 (oder letztverfügbar) *	Werte	Sparte Gewerbe und Handwerk	Gewerbliche Wirtschaft insgesamt **
Gründungsquote (Neugründungen in % der aktiven Fachgruppenmitgliedschaften)	7,0	6,7	6,3
Arbeitnehmer (inkl. geringfügig Besch.) je Unternehmen (insgesamt)	7,8	3,3	5,0
Ein-Personen-Unternehmen (EPU) - Anteil in %	59,9	67,1	60,2
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer (lt. Leistungs- und Strukturstatistik) in EUR	41.391	44.205	50.552
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR	62.601	130.847	270.769
Nettoquote (Bruttowertschöpfung in % des Produktionswertes)	78,6	44,9	40,1
Investitionsquote (Bruttoinvestitionen in % der Umsatzerlöse)	2,3	3,7	4,6

* Fachgruppenmitgliedschaften: Ende 2020; Unternehmensneugründungen: Stand 2020; Unternehmen/Arbeitnehmer: Stand 2020; EPU: Ende 2020; Erwerbstätige, Personalaufwand, Umsätze, Wertschöpfung, Investitionen: Stand 2019 (Leistungs- und Strukturstatistik)

** Gesamtheit aller Fachverbände der sieben Sparten; Daten der Leistungs- und Strukturstatistik: Gesamtheit der erfassten Bereiche

Quellen: Fachgruppenmitglieder: WKÖ-Mitgliederstatistik; Unternehmensneugründungen: WKÖ-Gründungsstatistik; Unternehmen und Beschäftigte: WKÖ-Beschäftigungsstatistik; EPU: WKÖ-EPU-Auswertung; Leistungs- und Strukturdaten: STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKÖ)

BRANCHENDATEN GEWERBLICHE DIENSTLEISTER

TABELLENVERZEICHNIS

Seite

MITGLIEDER

Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - insgesamt	9
Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - aktiv	10
Berufszweigmitgliedschaften (aktiv) nach Bundesländern	11

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN

Unternehmensneugründungen und Gründungsintensität - Zeitreihe	12
---	----

UNTERNEHMEN & BESCHÄFTIGTE

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte	13
Unselbständig Beschäftigte nach Stellung im Beruf - Zeitreihe (ab 2010)	14
Unselbständig Beschäftigte nach Bundesländern - Zeitreihe (ab 2010)	15
Unternehmen nach Größenklassen	16
Unselbständig Beschäftigte nach Größenklassen	17

LEHRLINGE

Lehrlinge nach Bundesländern und Lehrjahren - Zeitreihe (ab 2010)	18
---	----

WIRTSCHAFTSDATEN UND KENNZAHLEN

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2019	19
Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2019 nach Beschäftigtengrößengruppen	20

Fachverband GEWERBLICHE DIENSTLEISTER (126):

Fachgruppenmitglieder insgesamt nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2011	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2012	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2013	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2014	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2015	834	1.569	5.074	3.282	1.639	4.064	1.807	1.088	7.272	26.629
2016	847	1.632	5.198	3.414	1.736	4.067	1.910	1.087	7.278	27.169
2017	876	1.734	5.347	3.504	1.741	4.105	2.045	1.066	7.345	27.763
2018	864	1.824	5.499	3.606	1.722	4.109	2.132	1.077	7.183	28.016
2019	872	1.913	5.641	3.723	1.768	4.201	2.257	1.066	7.183	28.624
2020	909	2.021	5.915	3.845	1.780	4.317	2.382	1.072	7.322	29.563
Veränderung 2010 - 2020 in %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen
 aufgrund einer Änderung der Fachorganisationsordnung (2015: Ausgliederung einiger Berufszweige in eigene Fachverbände) sind keine Zeitreihen verfügbar

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik)

Fachverband GEWERBLICHE DIENSTLEISTER (126):

Aktive Fachgruppenmitglieder nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2011	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2012	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2013	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2014	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2015	646	1.274	3.676	2.598	1.316	3.269	1.481	814	5.197	20.271
2016	678	1.334	3.829	2.726	1.391	3.295	1.563	826	5.203	20.845
2017	695	1.428	3.980	2.833	1.412	3.363	1.688	812	5.301	21.512
2018	678	1.519	4.165	2.921	1.394	3.418	1.805	833	5.309	22.042
2019	697	1.583	4.320	3.049	1.429	3.530	1.918	829	5.393	22.748
2020	736	1.667	4.551	3.135	1.446	3.623	2.047	845	5.532	23.582
Veränderung 2010 - 2020 in %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen
 aufgrund einer Änderung der Fachorganisationsordnung (2015: Ausgliederung einiger Berufszweige in eigene Fachverbände) sind keine Zeitreihen verfügbar

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik)

Fachverband GEWERBLICHE DIENSTLEISTER (126):

Aktive Berufszweigmitglieder 2020 * nach Bundesländern

Berufszweig (Code) **	INSGESAMT									
	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
0200-Berufsdetektive	18	40	94	46	23	43	42	15	103	424
0300-Bewachungsgewerbe	23	42	109	70	30	68	52	20	131	545
0400-Call-Center	.	8	38	23	18	22	9	5	89	212
0500-Forstunternehmer	148	507	1.124	533	293	782	374	185	54	4.000
1200-Medienbeobachter	.	.	.	.	.	.	.	.	4	4
1405-Personaldienstleister (Arbeitskräftevermittler)	22	42	104	175	89	128	59	50	390	1.059
1410-Personaldienstleister (Arbeitskräfteüberlasser)	56	213	275	454	127	410	104	66	586	2.291
1500-Sicherheitsfachkräfte und sicherheitstechnische Zentren	33	36	242	125	25	119	78	31	163	852
1800-Wärmeversorgung unter 5 km und unter 5 MW	12	89	138	96	17	127	37	23	3	542
9900-alle sonstigen Gewerbe- und Handwerksunternehmungen	135	259	686	639	304	794	588	244	1.096	4.745
9905-Adressenbüros	2	13	10	6	3	1	.	1	30	66
9910-Agrarunternehmer	72	72	486	282	50	234	80	52	16	1.344
9915-Büroservice	70	104	441	174	105	152	152	34	569	1.801
9925-Fundbüros	.	.	.	.	1	.	1	.	4	6
9935-Holzzerkleinerer	32	16	46	54	10	98	19	18	.	293
9940-Informationendienste(Sammeln, Weitergeben allg.zugängl.Infos)	35	10	216	86	137	30	41	7	1.000	1.562
9945-Patentausüben und -verwerter	5	8	65	29	21	33	21	9	89	280
9950-Sprachdienstleistungen	64	160	254	228	145	407	259	58	1.011	2.586
9955-Tauchunternehmer	2	14	44	18	4	5	3	.	15	105
9965-Versandservice	1	7	38	25	11	14	7	7	77	187
9970-Zeichenbüros (Zeichnungen nach vollständig vorgegeb.Angaben)	70	145	517	332	143	438	245	91	576	2.557
9975-Organisat.Vor-u.Nachbereitung v.virolog.Tests an Menschen	.	1	3	.	.	1	.	.	3	8
SUMME	800	1.786	4.930	3.395	1.556	3.906	2.171	916	6.009	25.469

* Stand: 31.12.

** die Zuordnungspraxis zu Berufszweigen kann zwischen Bundesländern variieren; daher ist die Berufszweigauswertung zT nur bedingt aussagekräftig

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik); Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Berufszweigen

Fachverband GEWERBLICHE DIENSTLEISTER (126):

Unternehmensneugründungen 2010 - 2020 *

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) ¹	0	0	0	0	1.553	1.642	1.607	1.663	1.684	1.738	1.645
Neugründungen (Schwerpunktzuordnung) ²	0	0	0	0	1.320	1.213	1.215	1.306	1.309	1.368	1.295
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften ³	0	0	0	0	0	20.271	20.845	21.512	22.042	22.748	23.582
Gründungsquote ⁴	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	8,1	7,7	7,7	7,6	7,6	7,0

* 2010-2020: endgültige Daten

¹ Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

² Einmalzählung (näherungsweise Schwerpunktzuordnung zu Fachverbänden)

³ per 31.12.

⁴ Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) in % der Zahl aktiven Wirtschaftskammermitglieder

Quelle: WKÖ (Gründungsstatistik)

Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzuordnung)



Fachverband GEWERBLICHE DIENSTLEISTER (126):

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte 2020

	ohne geringfügig Beschäftigte	mit geringfügig Beschäftigten
Arbeitgeberunternehmen (Schwerpunktzordnung) *	3.527	4.335
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	117.476	129.258
Angestellte	36.953	39.618
Arbeiter	79.540	88.656
Lehrlinge	983	983
Arbeiteranteil in %	67,7	68,6
Lehrlingsanteil in %	0,8	0,8
Männer	82.385	89.604
Frauen	35.091	39.654
Frauenanteil in %	29,9	30,7
geringfügig Beschäftigte	.	11.782
"Geringfügigen"-Anteil in %	.	9,1
Unselbständig Beschäftigte je AG-Unternehmen ***	33,3	29,8

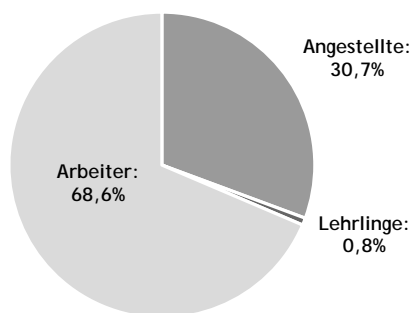
* Unternehmen mit unselbständig Beschäftigten; Jahresdurchschnittswerte

** Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte; im Rahmen der WKÖ-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKÖ-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

*** durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer je Arbeitgeberunternehmen

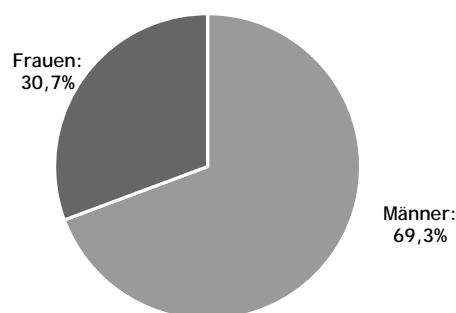
Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

Unselbständig Beschäftigte *
Arbeiter/Angestellte/Lehrlinge



* inkl. geringfügig Beschäftigte

Unselbständig Beschäftigte *
Männer/Frauen



* inkl. geringfügig Beschäftigte

Fachverband GEWERBLICHE DIENSTLEISTER (126):

Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2020 * nach Stellung im Beruf

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	114.658	122.907	134.724	143.067	143.871	129.258
Angestellte	32.787	34.004	36.705	38.440	39.424	39.618
Arbeiter	80.897	87.909	97.085	103.732	103.458	88.656
Lehrlinge	974	994	934	894	989	983
Männer	78.480	84.997	93.637	100.150	100.961	89.604
Frauen	36.178	37.910	41.087	42.917	42.910	39.654
geringfügig Beschäftigte	13.836	14.812	15.077	15.465	14.645	11.782
Unselbständig Beschäftigte (ohne gB) ***	100.822	108.095	119.647	127.602	129.225	117.476

* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte

** Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte;
 im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt
 des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt,
 wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

*** Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Fachverband GEWERBLICHE DIENSTLEISTER (126):

Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2020 nach Bundesländern - Arbeitsstättenebene *

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
2010	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2011	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2012	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2013	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2014	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2015	1.191	5.929	11.361	24.786	5.330	17.868	4.094	2.562	27.590
2016	1.426	6.047	12.750	26.571	5.497	19.648	4.352	2.789	29.651
2017	1.242	7.062	14.635	29.462	5.963	22.102	4.702	2.992	32.795
2018	1.270	7.919	14.799	31.229	6.426	23.684	5.238	3.669	34.688
2019	1.210	9.014	16.323	31.623	6.376	24.087	5.658	3.615	35.704
2020	989	8.250	14.656	27.935	5.602	20.925	5.170	3.145	33.551
Anteil 2020 in %	0,8	6,9	12,2	23,2	4,7	17,4	4,3	2,6	27,9
Veränderung 2010 - 2020 in %	.	.	.	.	.	.	.	.	.

* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte;

bei diesen Daten handelt es sich um Ergebnisse einer Arbeitsstättenauswertung, wobei die Klassifikation der Arbeitsstätte nach dem Tätigkeitsschwerpunkt erfolgt;

die Summen dieser Arbeitsstättenauswertung stimmen daher im Allgemeinen nicht mit jenen der Unternehmensauswertung überein

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

Fachverband GEWERBLICHE DIENSTLEISTER (126):

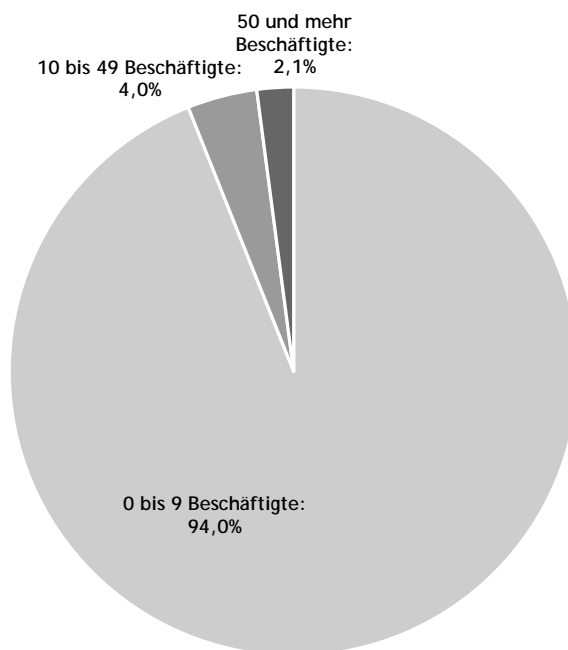
Unternehmen 2020 nach Unternehmensgrößenklassen *

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	16.085	94,0
10 - 49	679	4,0
50 - 249	276	1,6
250 und mehr Beschäftigte	80	0,5
SUMME	17.120	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

Unternehmen nach Unternehmensgrößenklassen *
Anteile in %



* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband GEWERBLICHE DIENSTLEISTER (126):

Unselbständig Beschäftigte 2020 nach Unternehmensgrößenklassen *

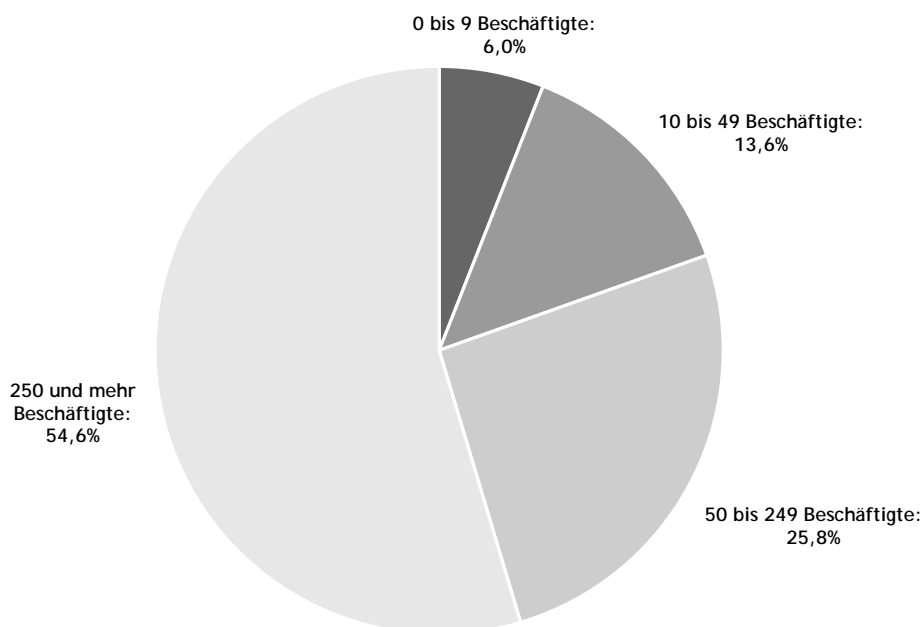
Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	6.702	6,0
10 - 49	15.269	13,6
50 - 249	28.982	25,8
250 und mehr Beschäftigte	61.356	54,6
SUMME	112.309	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

Beschäftigte nach Unternehmensgrößenklassen *

Anteile in %



* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband GEWERBLICHE DIENSTLEISTER (126):

Lehrlinge 2010 - 2020 * nach Bundesländern

Jahr	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Österreich
2010	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2011	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2012	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2013	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2014	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2015	4	9	14	36	10	49	1	12	54	189
2016	4	7	18	42	9	48	2	10	42	182
2017	1	12	19	49	11	48	4	11	43	198
2018	1	16	23	39	13	53	8	11	45	209
2019	0	14	20	50	10	37	7	12	46	196
2020	0	12	21	46	9	46	13	11	44	202
Anteil 2020 in %	0,0	5,9	10,4	22,8	4,5	22,8	6,4	5,4	21,8	100,0
Veränderung 2010 - 2020 in %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

* Stand: jeweils 31.12.;

im Rahmen der WKO-Lehrlingsstatistik erfolgt die Zuordnung der Lehrlinge gemäß Lehrberuf lt. Lehrvertrag; dadurch kann es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Beschäftigungsstatistik kommen, wo die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens entspricht

aufgrund einer Änderung der Fachorganisationsordnung (2015: Ausgliederung einiger Berufszweige in eigene Fachverbände) sind keine Zeitreihen verfügbar

Quelle: WKO (Lehrlingsstatistik)

Fachverband GEWERBLICHE DIENSTLEISTER (126):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2019

	insgesamt	KMU (0-249) *	Groß- unternehmen **
	Wert	Anteil in %	
Umsatzerlöse in Mio. EUR ¹	8.964	54,8	45,2
Produktionswert in Mio. EUR ²	8.182	52,9	47,1
Wertschöpfung in Mio. EUR ³	6.429	47,0	53,0
Investitionen in Mio. EUR ⁴	208	84,6	15,4
Personalaufwand in Mio. EUR ⁵	5.641	42,5	57,5
		Wert	
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR ⁶	62.601	75.298	51.959
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	78,6	69,9	88,4
Investitionen in % der Umsatzerlöse	2,3	3,6	0,8
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR ⁷	41.391	41.015	41.673

* Unternehmen mit 0 bis 249 Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

** Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

¹ Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

² Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

³ Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

⁴ Bruttoinvestitionen (ohne Umsatzsteuer)

⁵ Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

⁶ Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

⁷ Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKÖ)

Fachverband GEWERBLICHE DIENSTLEISTER (126):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2019 nach Unternehmensgrößengruppen

	Unternehmensgrößengruppe *				INSGESAMT
	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr Beschäftigte	
Umsatzerlöse in Mio. EUR ¹	1.068	G	G	4.048	8.964
Produktionswert in Mio. EUR ²	908	G	G	3.853	8.182
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR ³	511	G	G	3.405	6.429
Investitionen in Mio. EUR ⁴	64	G	G	32	208
Personalaufwand in Mio. EUR ⁵	173	G	G	3.243	5.641
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR ⁶	91.402	G	G	51.959	62.601
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	56,3	G	G	88,4	78,6
Investitionen in % der Umsatzerlöse	6,0	G	G	0,8	2,3
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR ⁷	29.986	G	G	41.673	41.391

* Zahl der Beschäftigten (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

¹ Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

² Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

³ Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

⁴ Bruttoinvestitionen (ohne Umsatzsteuer)

⁵ Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

⁶ Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

⁷ Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKO)